

Landkreis Vorpommern-Rügen

Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz



Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz am 20. Januar 2022

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67 in 18437
Stralsund

Sitzungsdauer: 17:00 - 18:32 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Christian Griwahn

Kreistagsmitglied
Herr Michael Adomeit
Herr Alexander Benkert
Herr Stefan Giese
Herr Dirk Leistner
Herr Wolfgang Meyer
Herr Dario Seifert

Sachkundige Einwohner/-in
Herr Dirk Ewert
Herr Manfred Keller
Herr Ingo Trusheim

Stellvertreter/-in
Herr Thomas Pauketat

Herr Werner Willmes

Von der Verwaltung
Herr Marcus Hanusch
Frau Anja Pfefferkorn
Herr Dietmar Schubotz
Herr Markus Zimmermann

Gäste
Herr Hagen Heinze
Herr Kay Mittelbach

Teilnahme per Videokonferenz

Vertretung für
Herrn Benjamin Heinke
Vertretung für
Herrn Dirk Niehaus/Teilnahme
per Videokonferenz

Protokollführer
SB Kreistagsangelegenheiten
FGL 12.10
FDL 31

FGL 31.40
Kreiswehrführer

Es fehlen:

Kreistagsmitglied
Herr Benjamin Heinke

entschuldigt

Herr Dirk Niehaus	entschuldigt
Herr Gerd Scharmberg	entschuldigt
Sachkundige Einwohner/-in	
Herr Ingolf Dinse	entschuldigt
Frau Christiane Müller	entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 4. November 2021
5. Bericht des Kreiswehrführers zur Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes im Jahr 2021
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Doppelhaushalt 2022/2023 BV/3/0300
7. Aktueller Stand zur Umsetzung der Brandschutzbedarfsplanung im Landkreis Vorpommern-Rügen
8. Anfragen
9. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Griwahn eröffnet die 10. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Prävention, Brand- und Katastrophenschutz mit 12 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist. Die Ausschussmitglieder Herr Dirk Leistner und Herr Werner Willmes nehmen an der Ausschusssitzung per Videokonferenz teil.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt

3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Präventions-, Brand- und Katastrophenschutzausschuss stimmt der Tagesordnung einstimmig mit einer Enthaltung zu.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 4. November 2021

Anregungen oder Änderungen zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

5. Bericht des Kreiswehrführers zur Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes im Jahr 2021

Herr Seifert betritt den Sitzungsraum um 17:02 Uhr.

Herr Mittelbach, Kreiswehrführer des Landkreises Vorpommern-Rügen, berichtet, dass Coronabedingt nur wenige Ausbildungen durchgeführt werden konnten. Die Hauptausbildungszeit sei regulär im Herbst bis Frühjahr.

Weiter sei durch den Kreisfeuerwehrverband der neue stellvertretende Kreiswehrführer gewählt worden, der anschließend auch im Kreistag bestätigt worden sei. Im Jahr 2021 habe der Kreisfeuerwehrverband Probleme gehabt, eine Vollversammlung durchzuführen, um einen Haushalt aufzustellen. Aufgrund der Anzahl der Mitglieder sei diese Versammlung immer wieder verschoben worden. Nach mehreren Bewerbungsgesprächen, sei in der Feuerwehrtechnische Zentrale in Bergen auf Rügen ein neuer Mitarbeiter aus dem Amt Mönchgut-Granitz eingestellt worden. Es sei darauf Wert gelegt worden, dass dieser auch aktiver Feuerwehrmann sei.

Zur Jugendfeuerwehr berichtet Herr Mittelbach, dass die Zuweisungen vom Land in **Höhe von 6.000 € nicht ausgegeben werden konnten**. Dieses Geld soll jedoch für die nächsten Jahre eingesetzt werden.

Erfreulich sei zu sehen, dass es kaum noch Unterschiede bzw. Diskrepanzen zwischen den Kameraden vom Festland und der Insel gebe. Es sei ein gutes Miteinander zu erkennen.

Herr Mittelbach führt an, dass der Kreisfeuerwehrverband seinen Kameraden gerne ein Impfangebot unterbreitet hätte. Dies sei leider nicht möglich gewesen. Für das Jahr 2022 sei geplant zu prüfen, ob eine zentrale Schaffung einer Feuerwehrtechnische Zentrale sinnvoll sei.

Der Verband habe sich entschieden ein Ausbildungsfahrzeug zu Ausbildungszwecken zu beschaffen. Er hoffe, dass in den nächsten Jahren weitere Fahrzeuge beschafft werden können.

Der Kreisfeuerwehrverband beschäftige sich ebenfalls intensiv mit den Brandschutzbedarfsplänen und arbeite daran unterstützend tätig zu werden.

Der Verband habe ein Wassergefahrenkonzept erstellt, welches momentan im Fachgebiet Brand- und Katastrophenschutz geprüft werde und anschließend in den Gremienlauf gebracht werde.

Herr Griwahn erfragt, ob auch Geld für die Jugendfeuerwehren ausgegeben werde.

Herr Mittelbach informiert, dass dies in Arbeit sei. Es würde erst die Ausstattung und im Anschluss ein Infomobil angeschafft werden.

Herr Griwahn erfragt weiter, wie die Zentralisierung der Feuerwehrtechnische Zentralen umgesetzt werden solle.

Herr Mittelbach führt an, dass vorab geprüft werde solle, welcher der richtige Weg

sei.

Herr Zimmermann ergänzt, dass an allen Standorten erheblicher Investitionsbedarf bestehe.

Herr Griwahn warnt davor, alles zu zentralisieren.

Herr Mittelbach führt an, es solle die bestmögliche Lösung für alle Kameraden gefunden werden.

Herr Griwahn führt an, dass eine entsprechende neutrale Beurteilung erfolgen solle.

Weiter Redebedarf besteht nicht. Herr Griwahn bedankt sich bei Herrn Mittelbach für den Bericht.

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Doppelhaushalt 2022/2023
Vorlage: BV/3/0300

Herr Schubotz stellt den Haushalt vor.

Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Zimmermann stellt den Teilhaushalt des Fachdienstes Ordnung vor.

Herr Seifert **erfragt, ob 65.000 € für die Impfteams ausreichend seien und wie sich diese personell zusammensetzen.**

Herr Zimmermann erklärt, dass dies der maximale Kostenrahmen sei, der je mobilem Impfteam erstattet wird und durch das Impfkonzept 2.0 legitimiert sei. Die Impfteams würden sich aus einem Verwaltungshelfer, einem Impfarzt und einem Medizinisch-technischer Assistent zusammensetzen.

Herr Benkert erfragt, ob geplant sei im Fachdienst Ordnung neue Stellen zu schaffen.

Herr Zimmermann führt an, dass eine Stelle als Brandschutzingenieur in der Brandschutzdienststelle offen sei. Weiter teilt Herr Zimmermann mit, dass es eine organisatorische Änderung der Struktur in der Straßenverkehrsbehörde zum 1. Februar 2022 erfolge.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Griwahn bitte um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Doppelhaushalt 2022/2023 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Dafür: 9
Dagegen: 2
Enthaltungen: 0

7. Aktueller Stand zur Umsetzung der Brandschutzbedarfsplanung im Landkreis Vorpommern-Rügen

Herr Heinze führt an, dass bereits viele Gemeinden die entsprechenden Beschlüsse gefasst hätten und die Entwürfe dem Fachdienst vorliegen würden.

Herr Griwahn erfragt, ob es territoriale Unterschiede gebe.

Herr Heinze verneint dies. Jedoch gebe es unterschiedliche Qualitäten der Planungsbüros, welche die Brandschutzbedarfspläne erarbeiten würden.

Herr Giese erfragt, ob bereits alle Gemeinden ihre Brandschutzbedarfspläne eingereicht hätten.

Herr Heinze führt an, dass einige Gemeinden schneller seien als andere.

Herr Seifert erfragt, ob die Fristen für die Einreichung der Brandschutzbedarfsplanung eingehalten werden würden.

Herr Heinze sagt, dass die Fristen bereits abgelaufen seien.

Herr Meyer erfragt, worin die Gründe liegen würden, dass noch nicht alle Pläne beschlossen seien.

Herr Heinze erwidert, dass dies an inhaltlichen Differenzen liegen würde.

Weiterer Redebedarf besteht nicht. Herr Griwahn bedankt sich bei Herrn Heinze.

8. Anfragen

Herr Keller erfragt, ob es weitere Fördermittel für das Löschwasserkonzept geben werde.

Herr Benkert merkt hierzu an, dass solche Themen in den Gemeinden gesammelt werden sollten, um dies an den Städte- und Gemeindetag weitergeben zu können.

Herr Seifert führt an, dass zukünftig nur über den Teilhaushalt und nicht zum ganzen Haushalt eine Empfehlung vom Ausschuss abgegeben werden solle.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

9. Mitteilungen

Herr Zimmermann teilt mit, dass im Eigenbetrieb Rettungsdienst trotz Corona das Projekt Telenotarzt erfolgreich umgesetzt worden sei. Im Landkreis Vorpommern-Rügen seien mittlerweile 24 Rettungswagen mit dem System ausgestattet worden. In den Jahren 2022/2023 würden alle restlichen Fahrzeuge mit dem Telenotarztsystem ausgestattet werden.

Weiter habe es im vergangenen Jahr eine landesweite Überplanung des Rettungs-

dienstes gegeben. Daraus folgt, dass drei weitere Rettungswachen im Landkries Vorpommern-Rügen geschaffen werden. Dies werde derzeit mit den Krankenkassen verhandelt.

Herr Griwahn informiert, dass am 24. März 2022 die nächste Sitzung stattfinden werden. Dazu werde Herr Dr. Matthes und Herr Albrecht ein Vortrag zur Absicherung des gesetzlichen Auftrages im Landkreis Vorpommern-Rügen vortragen. Die Sitzung werde voraussichtlich in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Klockenhagen durchgeführt.

Herr Griwahn bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:32 Uhr.

16. Feb. 2022, gez. C. Griwahn

Datum, Unterschrift
Christian Griwahn
Ausschussvorsitzender

16. Feb. 2022, gez. M. Hanusch

Datum, Unterschrift
Marcus Hanusch
Protokollführer

Haushaltsplanentwurf

Ausschuss für Prävention,
Brand- und Katastrophenschutz

Rahmenbedingungen

- Corona-Pandemie
- Auswirkungen von gesetzlichen Änderungen, insbesondere KiföG und BTHG
- FAG 2020
- Kommunalgipfel vom 13.12.2021

Ergebnisse Kommunalgipfel

- Streckung des KFA-Abrechnungsbetrages 2020 von -172 Mio. EUR über 3 Jahre mit Teilbeträgen von 70,30 und 72 Mio. EUR.
- Der Abrechnungsbetrag 2021 i. H. v. 85 Mio. EUR wird vollständig 2022 der kommunalen Ebene zur Verfügung gestellt.
- Absenkung der Beteiligungsquote von 34,163 auf 33,393%.
- Erhöhung Mehrbelastungsausgleich BTHG auf jährlich 9 Mio. EUR. Einmalzahlung von 8,5 Mio. EUR.

Entwicklung Schlüsselzuweisungen

2021	05/2022	12/2022	2023	2024	2025
54.984.500	35.592.360	53.050.800	53.222.500	53.272.300	59.677.200

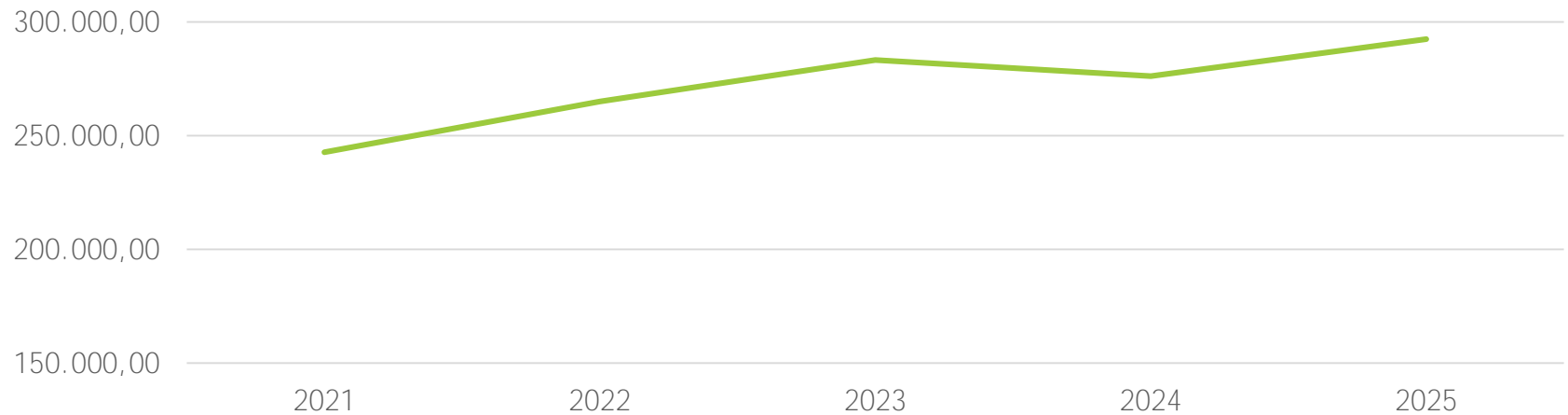
Darstellung 2022 und Folgejahre

Ergebnishaushalt - Jahresergebnis

Jahr	Jahresergebnis nach Rücklagenentnahme	Ergebnis mit Vorträgen
		44.350.914
2020	16.404.189	60.755.103
2021	-85.000	60.670.103
2022	-1.551.700	59.118.403
2023	-8.480.700	50.637.703
2024	-15.829.200	34.808.503
2025	-12.588.900	22.219.603

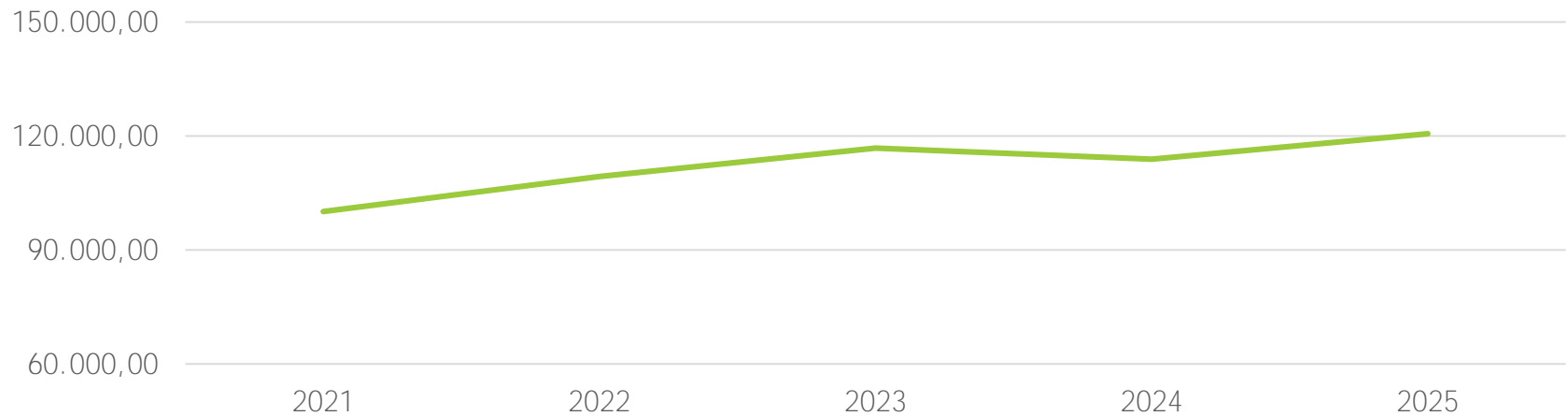
Entwicklung Kreisumlagegrundlagen in TEUR

	2021	2022	2023	2024	2025
2021	242.676,0	265.017,0	283.233,7	276.178,2	292.460,7



Entwicklung Kreisumlage in TEUR bei 41,24%

2021	2022	2023	2024	2025
100.079,6	109.293,0	116.805,6	113.895,9	120.610,8



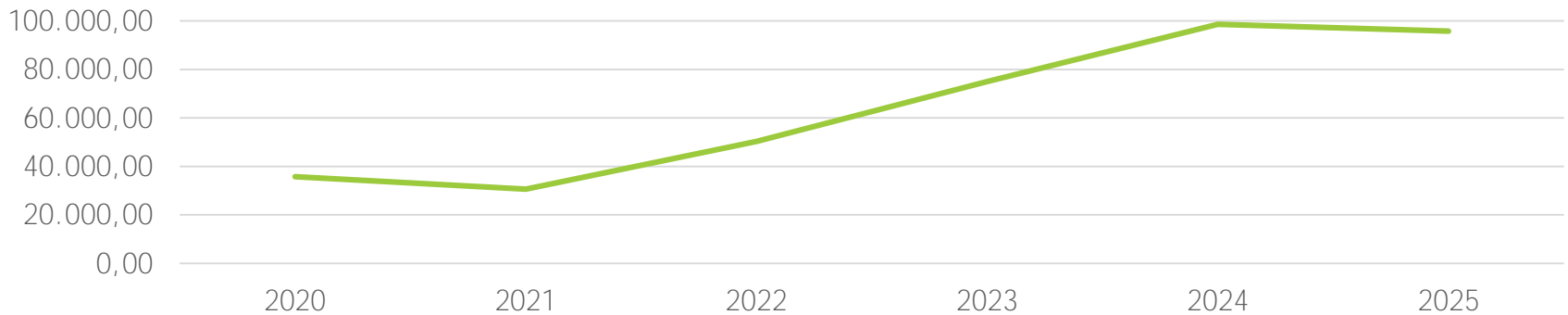
Darstellung 2022 und Folgejahre

Finanzhaushalt - Jahresergebnis in EUR

Jahr	Ergebnis/ Ansatz	Tilgung	Jahressaldo	Jahressaldo mit Vorträgen
Vortrag				14.629.650
2020	7.128.981	5.093.253	2.035.728	16.665.378
2021	2.561.100	5.009.400	-2.448.300	14.217.078
2022	4.667.000	4.533.200	133.800	14.350.878
2023	-1.845.900	3.536.700	-5.382.600	8.968.278
2024	-4.639.700	3.366.900	-8.006.600	961.678
2025	2.080.200	2.916.500	-836.300	125.378

Kreditaufnahmen/Verschuldung in TEUR

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Kredite	0	0	24.225,9	28.267,6	26.961,8	0
Tilgung	5.093,3	5.009,4	4.533,2	3.536,7	3.366,9	2.916,5
Schulden- stand	35.715,1	30.621,8	50.314,5	75.045,4	98.640,3	95.723,8



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!